H(h)eiler werden

Die Fachausbildung zum Biosens

- Bioenergetische Meditation nach Viktor Philippi -

„Willst Du den Körper heilen,
musst Du zuerst die Seele heilen."

(Platon, 427 – 347 v. Chr.)

Viktor Philippi

1952 Geboren in Kasachstan als Sohn einer deutschstämmigen Familie

1991 Abschluss des Studiums der Psychologie

1992 Umzug nach Deutschland

1994 Einführung der Begriffe „Bioenergetische Meditation“ (Abk. Biomeditation) und „Bioenergetisches Heilen“

1995 Gründung des ersten Bioenergetischen Meditationszentrums (Abk. BioMeZ) in Leverkusen

1996 Gründung der „Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik“

1996 Entstehung der Meditations-CD „Melodien der Sterne“

1996 Beginn der Fachausbildung zum Bi⊙energetiker Extrasens (Abk. Bi⊙sens) in Leverkusen

1997 Gründung des heutigen „Europäischen Berufs- und Fachverbands für Bi⊙sens e.V.“ (seit 2005 Ehrenpräsident)

1998 Eintragung ins „Who is Who der Bundesrepublik Deutschland“

1998 Entstehung der Philosophie der goldenen Pyramide

2000 Eröffnung des Gesundheitszentrums Philippi in Taubenheim bei Bautzen/Sachsen

2005 Prägung des Begriffs „Theomedizin®“

2005 Veröffentlichung des Buchs „Der Weg zum Wunder“

2006 Auszeichnung mit dem Preis „Stier der Hohensalzburg“ in Salzburg/Österreich

2007 Initiator und Organisator des 1. Internationalen Kongresses für Theomedizin in Dresden, der seitdem jährlich stattfindet

2008 Eröffnung des Seminar- und Tagungszentrums „Haus Oberlausitz“ in Taubenheim

2009 Veröffentlichung der ersten Motivations-CDs

2011 Veröffentlichung der Meditations-CDs „13 Engel von Atlantis“ und „Ewigkeit“

2011 Herausgabe des Buches „Wer heilt hat recht“

2012 Veröffentlichung der Meditations-CD „Klänge des Universums“

2012 Herausgabe des Buches „Gesund werden mit System, Die Bioinformationstherapie“

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist sicher kein Zufall, dass Sie gerade diese Broschüre in den Händen halten. Vielleicht möchten Sie selbst gesünder werden. Oder Sie verspüren den Wunsch in sich, anderen helfen zu wollen. Beim Lesen werden Sie sehen, dass sich hinter dem Thema „H(h)eiler werden" – mit großem und/oder kleinem „H" – viel mehr verbirgt, als nur ein Seminar. In dieser Broschüre und in der Ausbildung zum Bi⊙energetiker Extrasens (Bi⊙sens) geht es um die Gesundheit in all ihren Facetten. Zu diesem Thema finden Sie auf den folgenden Seiten eine Fülle an Informationen: Über das Leben allgemein, über die Zusammenhänge zwischen Seele, Geist und Körper, über energetische Blockaden, über den Schutz, über spirituelle Entwicklung und, und, und. All dies ist sehr eng mit der Gesundheit und mit dem Wunsch, „H(h)eiler zu werden", verbunden.

Jeder von uns ist für sein Leben und somit auch für seine Gesundheit verantwortlich.

Über Gesundheit spricht man selten – solange sie da ist. Über Krankheiten, Medikamente und Therapiemöglichkeiten wird viel geredet. Oft bestimmen diese Themen dauerhaft ganze Gesprächsrunden. Aber was hilft wirklich und vor allem lang anhaltend? Begriffe wie Selbstheilung und Selbstheilungskräfte werden heutzutage häufig und ganz selbstverständlich verwendet. Was aber verbirgt sich tatsächlich dahinter? Wo befinden sich diese Selbstheilungskräfte und wie können sie aktiviert werden? Welche Mechanismen wirken im Menschen? Wie wird man gesund? Und welche Rolle spielt dabei das eigene Denken? Im Seminar werden Sie Antworten auf diese Fragen bekommen.

Unbestritten ist Heilung ein sehr komplexer Vorgang. Wie sie Realität werden kann und was Sie dazu beitragen können, ist Inhalt des Seminars. Hier werden die Themen anschaulich und leicht begreiflich an Hand von Alltagsbeispielen vermittelt.

Leider liegt es in der Natur des Menschen, dass er so einfache Erklärungen, wie ich sie Ihnen gebe, oft belächelt. Das war bereits so, als es zum ersten Mal hieß, die Erde sei eine Kugel und das wird wohl so lange so bleiben, wie der Mensch denkt, dass er bereits alles weiß und verstanden hat. Und das, obwohl er jeden Tag eines Besseren belehrt wird.

Schauen Sie sich allein unseren Sprachschatz an. In der Medizin spricht man ganz offen von seelischen und geistigen Erkrankungen. Haben Sie sich einmal gefragt, wo sich die Seele und der Geist im Menschen befinden? Oder wo das Unterbewusstsein und das Bewusstsein ihren Sitz haben? Weder Mediziner noch Wissenschaftler oder Theologen konnten mir bisher diese Fragen plausibel beantworten. Stattdessen gab es viele Meinungen, Ansichten und Theorien, aber keinen einzigen wissenschaftlichen Beweis. Für mich heißt das nur eins: Auch der Wissenschaft fehlen noch Antworten auf einfache Fragen.

Diese fehlenden Antworten halten uns Menschen jedoch nicht davon ab zu DENKEN, denn wir haben einen Geist, und zu FÜHLEN, denn wir haben eine Seele. So einfach sehe ich das. Und egal, wie viele hochdotierte Wissenschaftler die Existenz der Seele abstreiten, weil sie sie auf materieller Ebene nicht finden – sie ist dennoch da. Denn nur dank der Seele lebt der Mensch und je bewusster ihm das wird, umso leichter kann sein Leben werden. Je mehr er sich jedoch gegen diesen Gedanken sträubt, weil er sich nur auf das verlassen will, was die Wissenschaft bewiesen hat, umso mehr leidet der Mensch – seelisch, geistig oder körperlich – bewusst oder unbewusst.

Mein Wissen, das ich in meinen Seminaren weitergebe, beruht auf jahrelangen Forschungen und Beobachtungen. Jahrzehntelang hatte ich fast täglich Kontakt zu zahllosen Menschen, die unter ganz verschiedenen Krankheiten litten. All diese Begegnungen waren sehr lehr- und aufschlussreich. Ich lernte in dieser Zeit viel über die Gesundheit und über Krankheitsursachen. Dabei erkannte ich etwas ganz Wesentliches: Krankheiten entstehen auf Grund von energetischen Blockaden. Nimmt man die energetische Blockade (= Krankheitsursache), geht die Krankheit von allein. So fing ich an, mich diesen tieferen Ursachen, den energetischen Blockaden, zu widmen und stellte dabei fest, dass sich diese Blockaden zumeist auf seelischer Ebene befanden. Solange die Seele leidet, kann sich der Körper nie von seinen Krankheiten befreien. Eine einfache, aber aus meiner Sicht bahnbrechende Erkenntnis. Auf Grund dessen ist es für meine Arbeit völlig unwichtig, wie die Krankheit heißt und wo sie sich genau befindet. Dieses Feld überlasse ich gern den Medizinern. Ich widme mich der tieferen Ursache – der Krankheitswurzel, der energetischen Blockade, denn ohne Wurzel (Blockade) gibt es keine Frucht (Krankheit).

Die Beobachtung der einzelnen Krankheitsbilder zeigte mir weiterhin, dass „gleiche" Krankheiten ganz unterschiedlich verlaufen können. Genesungsprozesse kamen bei dem Einen schneller und bei dem Anderen viel langsamer in Gang. Warum? Diese Frage beschäftigte mich sehr lange. Nach und nach erkannte ich die maßgebliche Ursache. Es lag an der Art zu denken, an der Art und Weise, wie die Betroffenen über ihr Leben – und damit auch über die Krankheit – dachten. Durch die unbewussten negativen Denkmuster blockierten sie selbst ihren Genesungsprozess und stärkten damit zusätzlich die Krankheit. Ein verhängnisvoller Kreislauf. Aus dieser Erkenntnis heraus entstand die „Philosophie der goldenen Pyramide" und später der Begriff des „Gesunden Denkens".

In die Biomeditation fließt das Wissen um das „Gesunde Denken" ein. Sie fördert die Selbstheilung, lindert Beschwerden und stärkt die Gesundheit langfristig. Das alles passiert auf natürlichem Weg. Menschen, die dank der Biomeditation gesünder geworden sind, gibt es viele.

Dennoch halten mir Skeptiker gern vor, dass es sich dabei nur um Placeboeffekte handelt. Alle, die sich immer wieder berufen fühlen, sich gegen meine Arbeit auszusprechen, ohne sich vorher überhaupt mit den Hintergründen beschäftigt zu haben, bitte ich Folgendes zu bedenken: Kein Wissenschaftler hat bisher herausgefunden, was Gesundheit wirklich ist! Hier herrscht immer noch ein großes Rätselraten. Manche sagen: Gesundheit ist die Abwesenheit von Krankheit. Keine Schmerzen zu haben, ist nach meiner Erfahrung eine rein subjektive Wahrnehmung, die nichts mit tatsächlicher Gesundheit zu tun hat. Wie sonst könnte es passieren, dass z. B. im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen schwere Erkrankungen festgestellt werden, obwohl der Mensch sich gesund fühlt? Wenn es vorher keinerlei Anzeichen gab, spricht das dafür, dass die Krankheit ganz unbemerkt im Körper gearbeitet und sich ausgebreitet hat. Der Mensch fühlte sich dennoch „gesund". Diese und weitere Zusammenhänge zeigen mir, dass es noch viel zu erforschen gibt. Deswegen empfehle ich denjenigen, die dazu neigen, immer alles sofort abzustreiten und abzulehnen, etwas mehr nachzudenken. Den Ansatz meiner Arbeit erkläre ich logisch und leicht nachvollziehbar. Verstehen werden das aber nur die Menschen, die bereit sind, sich neuen Denkansätzen zu öffnen. Gerade das fehlt leider vielen „Skeptikern".

Trotz allem bin ich mir bewusst, dass der wissenschaftliche Nachweis für die Mehrzahl der Menschen eine entscheidende Rolle spielt. Für mich als Privatperson ist die Finanzierung großer Forschungsprojekte unmöglich. Deshalb versuche ich im Rahmen meiner Möglichkeiten, ärztlich betreute Probandenstudien (z. B. während des Internationalen Kongresses für Theomedizin) durchzuführen. Allein an der ersten Studie im Jahr 2007 nahmen über 70 Probanden teil, die überwiegend als austherapiert galten. Inzwischen gibt es Probandenstudien zu verschiedenen Krankheitsbildern (Wirbelsäulenerkrankungen, Krebs etc.). Die Studienergebnisse und die seitens der Probanden wahrgenommenen positiven Veränderungen sprechen für sich. Sie sind für jedermann im Internet unter www.viktorphilippi.de nachlesbar.*

** Theomedizin ist die Heilkunst für Seele, Geist und Körper. Die Bioenergie, die Biomeditation und das Gesunde Denken sind Bestandteil der Theomedizin.*

3. Internationaler Kongress für Theomedizin 2009

Ärztliche Leiterin der Probandenstudie: Dr. med. Julia Günther-Pusch, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Den Internationalen Kongress für Theomedizin habe ich im Jahr 2007 ins Leben gerufen, um Interessenten, Betroffenen und Therapeuten die Möglichkeit zu geben, sich über Themen rund um die Gesundheit zu informieren. Hier werden neue Wege zur Stärkung der Gesundheit gezeigt, die auf neuen Denkansätzen basieren. Was hat mich veranlasst, diesen Kongress zu initiieren?

In der klassischen Medizin hören Patinten inzwischen immer öfter: „Wir sind an unsere Grenzen gestoßen. Wir wissen nicht weiter. Damit müssen Sie leben." Für den Betroffen bedeutet das: Ich bin austherapiert. In einem Zeitalter, in dem perfekt diagnostiziert werden kann, in dem jeden Tag bessere Operationsmethoden angewandt werden, erscheint das fast ein bisschen sonderbar. Wie kann das sein? Austherapiert. Es wird doch so viel Geld in Forschungen investiert? Dennoch wird – bei allem Respekt – in der klassischen Medizin teilweise therapiert wie vor 100 Jahren. Der althergebrachte Denkansatz, gegen Krankheiten muss man mit Medikamenten kämpfen, hat bisher keinen langfristigen Erfolg gebracht. Dennoch wird unter diesem Aspekt weiter geforscht und unter all dem leidet der Mensch. Umso unverständlicher ist es, dass neue Therapien, die andere, leicht nachvollziehbare Denkansätze bieten – wie z. B. die Theomedizin – nicht erforscht, sondern eher missachtet werden. Die fehlende Offenheit für neue Therapien, die die Gesundheit ganzheitlich und vor allem langfristig stärken können, ist unverständlich. Dass seitens der Bevölkerung ein Informationsbedarf an neuen Therapien besteht, zeigt das wachsende Interesse am Kongress für Theomedizin.

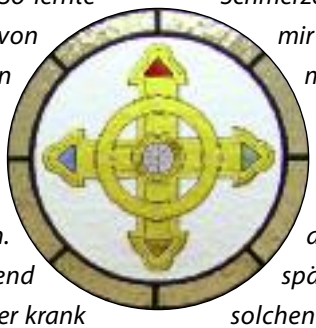
Seit dem ersten Kongressjahr besuchen jährlich über 900 Besucher den Kongress und verfolgen die Fachvorträge mit wachsendem Interesse. Praxisnah und leicht verständlich schildern dort die Referenten ihre Erfahrungen beim Einsatz alternativer Therapien. Der rege Erfahrungsaustausch (z. B. während der Podiumsdiskussionen) bietet den Zuhörern Gelegenheit, über neue Wege zur Stärkung der Gesundheit nachzudenken. Nähere Informationen zum Kongress finden Sie im Internet unter www.theomedizin-kongress.de. Wie wird man nun aber „H(h)eiler"? Was verbirgt sich hinter der Biomeditation? Und wie bin ich dazu gekommen, mich mit diesen Themen zu beschäftigen? Auf diese und viele andere Fragen finden Sie in dieser Broschüre Antworten.

Im Seminar selbst werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, die Ihnen helfen können, etwas in sich zu verändern, um gesünder und/oder zufriedener zu werden. Seit 1996, dem Beginn der Ausbildungsseminare, haben sich bereits sehr viele Menschen entschieden, „H(h)eiler zu werden". Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie demnächst dazugehören würden.

Herzlichst Ihr Viktor Philippi

Vom Leben lernen

Zu dem Namen „Biomeditation“ und zur Meditation im Allgemeinen führte mich mein eigener Leidensweg. Ich hatte einen angeborenen Herzfehler. Meine Ärzte prophezeiten mir eine Lebenserwartung von 18 Jahren. Seit früher Kindheit litt ich unter mehreren schweren Krankheiten. Darunter waren starkes Rheuma und eine angeborene Skoliose. Durch die Entzündungen schwollen meine Gelenke stark an und verursachten fürchterliche Schmerzen. Wirksame, schmerzlindernde Medikamente standen damals nicht zur Verfügung. So lernte ich bereits sehr früh, im Alter von 8 Jahren, was Schmerzen bedeuten und wie sich Hilflosigkeit anfühlt. Was mir als Trost blieb, waren Tränen – aus Hilflosigkeit, Unverständnis und wegen der Schmerzen. Diese Zeit hat mich entscheidend geprägt. Wenn man als Kind schwer krank ist, wird man – ob man will oder nicht – sehr schnell erwachsen. Man sieht das Leben mit anderen Augen. Man fängt an zu begreifen, wie kostbar dieses Leben ist. Gleichzeitig ist der Gedanke an den Tod allgegenwärtig. Allein diese Tatsache führt dazu, dass man beginnt, über den Sinn des Lebens nachzudenken. Ganz allmählich versteht man viele Dinge, über die sich weniger Betroffene kaum oder gar keine Gedanken machen. Diese Veränderung, diese Tiefe im Denken, habe ich Jahre später ebenfalls bei schwerkranken Kindern (z. B. mit Krebs) beobachtet. Mehrmals sagten mir betroffene Eltern, dass ihre kranken Kinder auf sie wie kleine Erwachsene wirkten, die schon sehr viel Weisheit in sich haben. Diese Kinder wurden – genau wie ich damals – durch ihre schwere Krankheit und den damit verbundenen Leidensweg geprägt.



In meiner eigenen Kindheit blieb mir zur Schmerzlinderung nur eine Alternative. Ich musste lernen, mir selbst zu helfen. Deshalb begann ich zu experimentieren. Erstaunt stellte ich fest, dass meine Schmerzen nachließen, sobald sich meine Muskeln und mein Körper entspannten. Je tiefer die Entspannung war, umso weniger Schmerzen hatte ich. Diese Erkenntnis war mir eine große Hilfe. Unbewusst sammelte ich auf diese Weise meine ersten Erfahrungen mit tiefer Entspannung und damit mit der Meditation, obwohl ich den Begriff als Kind gar nicht kannte. Erst später erfuhr ich, dass man einen solchen tiefen Entspannungszustand Meditation (lat.: tiefes, entspanntes Nachdenken) nennt. Im Alter von elf oder zwölf Jahren bekam ich dann „zufällig“ Bücher in die Hände, die mir die Chance gaben, mich bewusster mit dem Thema Meditation zu beschäftigten.

Obwohl mein Herz nicht wunschgemäß funktionierte, brach ich mit 22 Jahren alle medizinischen Maßnahmen ab. Mir war klar geworden, dass mir die Medizin nicht weiterhelfen konnte. Ich traf diese Entscheidung intuitiv, ohne lange darüber nachzudenken. Mein Entschluss stand fest: Ich wollte zukünftig mit dem leben, was ich hatte

und möglichst solange, wie es mir erlaubt war. Danach fühlte ich mich irgendwie befreit, wohler und gesünder. Ich hatte Verantwortung übernommen, Verantwortung für meine Gesundheit und mein Leben.

Allmählich ging mein Rheuma zurück. Die Skoliose verschwand, als ich etwa Mitte zwanzig war. Was noch blieb, waren die starken Ängste und Depressionen. Diese hatten sich aufgrund von Todesängsten entwickelt, die mich seit meiner Kindheit plagten. Inzwischen sind auch sie verschwunden. Dass dieses von körperlichen und seelischen Schmerzen geprägte Kapitel der Vergangenheit angehört, verdanke ich der Meditation. Doch mein Dank gilt nicht ihr allein, sondern auch einer Gabe, die ich seit meiner Geburt habe. Von Kindheit an spüre ich eine Kraft durch meine Hände fließen, die ich mir damals nicht erklären konnte. Auch die Erwachsenen hatten auf meine Fragen zu diesem Phänomen keine Antworten. So blieb mir nichts anderes übrig, als mir selbst Erklärungen zu überlegen. Wenn ich in der Meditation meine Hände auf eine schmerzende Stelle legte, ließen die Schmerzen nach. Das funktionierte bei mir, meinen Haustieren und später auch bei meinen Familienmitgliedern. Woher die Kraft kam, wieso sie auch bei anderen schmerzlindernd wirkte, das verstand ich damals nicht. Gleichzeitig freute ich mich jedoch darüber, mir und anderen so einfach helfen zu können. Dennoch: Ein Heiler wollte ich niemals werden. Diese Kraft war in mir. Sie gehörte mir und sie war meine Entdeckung. Dank ihrer Hilfe konnte ich meinem Körper helfen. Sie hat mir mein ganzes Leben lang Mut und Stärke gegeben und mich in scheinbar ausweglosen Situationen unterstützt, einen Weg zu finden. Ich nenne diese Kraft Bioenergie.

Mit vierzig Jahren hatte ich ein Erlebnis, das mein Leben vollkommen veränderte. Aufgrund dessen begann ich, bewusst mit der Bioenergie zu arbeiten und sie zum Wohle der Menschen einzusetzen. Schon ein Jahr nach diesem Wendepunkt entstand die Biomeditation. Mit ihrer Hilfe werden die Selbstheilungskräfte (das Nervensystem, das Immunsystem und der Stoffwechsel) im Körper aktiviert. Sie ist sehr einfach anwendbar und dennoch hoch effektiv. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind grenzenlos, weil sie dort ansetzt, wo die Störung beginnt: bei der energetischen Blockade. Sie wirkt auf seelischer, geistiger und körperlicher Ebene und hilft deshalb bei einfachem Unwohlsein genauso gut wie bei schweren Krankheiten, Panikattacken oder Depressionen.

Meine Beobachtungen und Forschungen führte ich immer weiter. Ich wollte mehr über die Zusammenhänge wissen, die dazu führten, dass es den Menschen durch meine Arbeit besser ging. Immer wieder sprachen mich meine Klienten an und fragten, wo man das lernen kann und wie das alles funktioniert, warum es ihnen durch die Biomeditation besser geht und, und, und.

Diese Broschüre finden Sie im Internet zum Herunterladen: www.viktorphilippi.de

So war die Gründung meiner Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik im Jahr 1996 ein konsequenter, erster Schritt auf meinem Weg, um mein angesammeltes Wissen weitergeben zu können. Zeitgleich begann ich mit meinem ersten Ausbildungsseminar „H(h)eiler werden": Der Ausbildung zum Bi⊙sens.

Wie wird man schneller gesund?

*Das ist eine simple Frage, auf die ich schon immer versuche, plausible Antworten zu finden. Was ist Gesundheit? Warum versagen die Abwehrkräfte? Was schwächt das Immunsystem, das Nervensystem und den Stoffwechsel? Krankheiten zerstören den Körper wie Gift. Warum wehrt sich der Körper nicht? Diese Fragen haben mich stets beschäftigt. Heute weiß ich, dass energetische Blockaden den bioenergetischen Informationsfluss behindern. Das Chaos im Energiefluss – verursacht durch Blockaden – führt dazu, dass lebenswichtige Informationen falsch oder gar nicht weitergeleitet werden. Die „innerbetriebliche" Kommunikation des Menschen ist gestört. So entsteht die Krankheit. Aus dieser Erkenntnis heraus entwickelte ich die Biomeditation, die in der Lage ist, diese störenden energetischen Blockaden aufzulösen und den Informationsfluss wieder in Gang zu setzen. Wissenschaft und Medizin können heute umfangreiche Forschungsergebnisse über verschiedene Krankheiten vorweisen. Es gibt ein beachtliches Wissen darüber, wie man Krankheiten bekämpfen kann – **doch die tatsächlichen Hintergründe einer Krankheitsentstehung sind weiterhin unklar. Auf die einfachen Fragen: „Wie, wo, wann und warum entsteht welche Krankheit im menschlichen Körper?" und „Wann und auf welche Weise löst sich die Krankheit auf?", gibt es bisher keine befriedigenden Antworten.***

Bei diesen Fragen setzt meine Forschungsarbeit an, denn sie beschäftigt sich mit der ***Gesundheit****.*

Wie kann der Mensch dauerhaft gesund werden und bleiben, wenn er kaum etwas über die Entstehung von Krankheiten weiß?

Solange man bei der Suche nach den Entstehungsursachen von Krankheiten nur die körperliche, die materielle Ebene berücksichtigt, wird man nie Antworten auf das „Warum“ und das „Wie“ finden. Stör- oder Reizfaktoren, die die Gesundheit schwächen, gibt es viele, aber nicht alle Menschen leiden in demselben Ausmaß darunter. Allein diese Tatsache ist bisher wissenschaftlich nicht erklärbar.

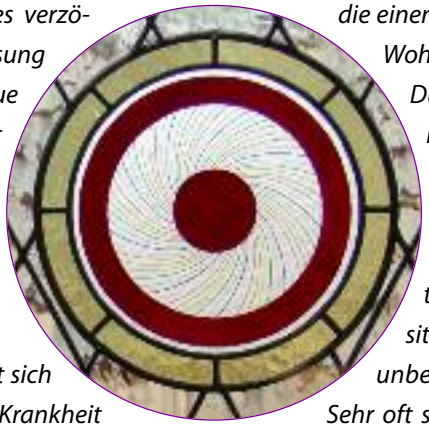
Meine Forschungen basieren auf der Grundlage, dass der Mensch aus Seele, Geist und Körper besteht und dass diese drei Ebenen über ein Bioinformationsnetz miteinander verbunden sind. Durch dieses „Netz“ fließen Bioenergie und Bioinformation. Nur dank der Bioinformation arbeiten unser Körper, unser Immunsystem, unser Stoffwechsel und unser Nervensystem. Die Atmung, die Verdauung und der Bewegungsapparat können nur richtig funktionieren, wenn die Bioinformation ungestört fließen kann.

Unsere fünf Sinnesorgane (Augen, Ohren, Nase, Mund, Haut) sind nichts anderes als „Sensoren“, die verschiedene Bioinformationen empfangen und zum Gehirn senden. Bioinformationen sind, vereinfacht gesagt, die „Nachrichten“, die wir im Alltag durch unser Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken und Hören empfangen und im Gehirn entschlüsseln.

„Wenn die Krankheitsursachen (= energetischen Blockaden) genommen werden, gehen auch die Krankheiten.“

Die Zusammenhänge zwischen Ängsten und körperlichen Krankheiten

Viele Menschen haben Ängste. Sie haben Angst vor Schmerzen, Krankheit, dem Tod von Angehörigen oder dem Verlust des Arbeitsplatzes. Diese Ängste, die z. B. das Immunsystem sehr belasten und damit schwächen, können bereits vorhandene Krankheiten erheblich vertiefen. Je stärker die Ängste sind, desto intensiver ist ihr Einfluss auf den Genesungsprozess, den sie letzten Endes verzögern. Bleibt die schnelle Genesung aus, entstehen sehr leicht neue Ängste (Angst um den Verlust des Arbeitsplatzes bei langer Krankheit, Existenzängste, die Angst vielleicht nie wieder gesund zu werden).



Auf diese Art und Weise bildet sich sehr oft um eine bestehende Krankheit ein „Geflecht" von neuen Ängsten, die wiederum die Seele, den Geist und somit auch den Körper belasten. Es entstehen neue Blockaden, die einen hervorragenden Nährboden für weitere Krankheiten und Beschwerden bilden. Dieser Kreislauf ist den wenigsten Menschen bewusst. Und so kommt es dazu, dass der Mensch ganz unbewusst das nährt, was er eigentlich loswerden will: Die eigene Krankheit.

Angst ist das Schrecklichste, was es für den Menschen gibt

Was sind Ängste und wo kommen sie her? Wie kann man sie loslassen, zum Stillstand bringen und abgeben? Auch auf diese einfachen Fragen hat die Wissenschaft bis heute keine plausiblen Antworten. Dank meiner persönlichen Erfahrungen und meiner Forschungen konnte ich sehr viel über Ängste lernen. Für mich sind Ängste eine Art von energetischer Blockade, die einen sehr starken Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen hat. Durch die Biomeditation können Ängste jeglicher Art genommen werden. Viele meiner Klienten und Schüler haben mir das bereits bestätigt. Sie spürten, wie sich tiefsitzende – bewusste und/oder unbewusste – Ängste auflösten. Sehr oft sagen mir Klienten: „Ich habe keine Ängste". Dann antworte ich: „Bewusste Ängste sicher nicht, aber unbewusste Ängste vielleicht schon." Das ist den Klienten natürlich nicht bewusst. Woher auch? Meiner Ansicht nach sind unbewusste Ängste der Auslöser für die innere Unruhe, die sehr viele Menschen quält und ständig antreibt, aktiv zu sein. Dieses Gefühl kennen die meisten.

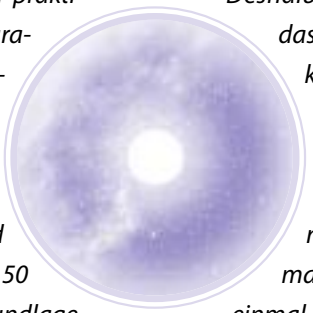
„Je stärker die Ängste sind, desto intensiver ist ihr Einfluss auf den Genesungsprozess, den sie letzten Endes verzögern."

Ich kenne keine andere Methode, die Ängste so tief greifend und so schnell nimmt, wie die Biomeditation.

Die Biomeditation

Mithilfe der Biomeditation kann man sehr vieles auflösen, was den Menschen auf seelischer, geistiger und körperlicher Ebene belastet. Das liegt vor allem daran, dass die Biomeditation die Krankheitsursache, die energetische Blockade, auflöst und gleichzeitig die Selbstheilungskräfte aktiviert.

Was durch die Biomeditation tatsächlich möglich ist, sind Dinge, die der Mensch mit seinem jetzigen Wissen kaum verstehen und begreifen kann. Dazu ein Beispiel aus meiner praktischen Arbeit: Sind Gendefekte reparabel? Nach Ihrem heutigen Wissensstand würden Sie dies sicher verneinen. Jeder Mediziner, jeder Wissenschaftler würde Ihr klares „Nein" bestätigen, denn nach Stand der Wissenschaft wird dies erst in 50 bis 70 Jahren möglich sein. Auf Grundlage der heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse stimmt das also. Aus bioenergetischer Sicht sieht es ganz anders aus. Ich hatte schon Klienten, bei denen innerhalb kürzester Zeit Gendefekte „repariert" wurden. Dem Gendefekt war es egal, ob eine „Reparatur" aus wissenschaftlicher Sicht möglich ist oder nicht. Er ist verschwunden. Das ist eine Tatsache.



Insgesamt stelle ich sehr oft fest, dass unser bisheriges Wissen – obwohl es bereits sehr umfangreich ist – dennoch beschränkt ist. Neue Thesen werden gern mit dem Hinweis verworfen, dass der wissenschaftliche Beweis fehlt. So beschränkt sich der Mensch selbst.

Versuchen Sie sich das bitte vor Augen zu halten, bevor Sie einen neuen Denkansatz nur deshalb verwerfen, weil Sie ihn für „unmöglich" halten. Ob man will oder nicht, man vergleicht das Mögliche mit dem Wissen, das einem zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung steht. Deshalb kann es ganz leicht passieren, dass man das, worüber man (noch) kein Wissen hat, für unmöglich hält. Eine solche Haltung dient weder der Wissenschaft noch der Gesundheit des Menschen. Dazu noch zwei kleine Beispiele. Hätte man vor 100 Jahren geglaubt, dass es einmal möglich sein wird, mit einem kleinen Gerät namens Handy innerhalb von Sekunden Informationen von Europa nach Amerika zu verschicken? Wohl kaum. Mit dieser Idee wäre man mit großer Wahrscheinlichkeit ausgelacht worden. Und denken Sie nur an das Thema Organtransplantationen. Wer hätte vor 80 Jahren gedacht, dass man ein „neues" Herz bekommen kann?

„Neue Thesen werden gern mit dem Hinweis verworfen, dass der wissenschaftliche Beweis fehlt. So beschränkt sich der Mensch selbst."

„Es irrt der Mensch, solang er strebt."

Johann Wolfgang von Goethe

Worin liegt das Geheimnis, die Wirkung der Biomeditation?

Nur in einem: Sie aktiviert sofort und in sehr hohem Maße die Abwehrkräfte des menschlichen Körpers. Dies geschieht vor allem in Liebe, mit Liebe und durch die Liebe. Auf dieser Welt existieren über 100.000 Krankheiten, die unterschiedliche Namen haben. Sie werden durch verschiedene Therapien der klassischen, alternativen und/oder chinesischen Medizin und viele andere Methoden bekämpft. Dabei kommen unzählige Medikamente zum Einsatz, mit deren Hilfe der Kampf gegen den größten Feind der Gesundheit – die Krankheit – geführt wird. Doch wie man sieht, bringt dieser Kampf nicht den gewünschten Erfolg, denn es entstehen weiterhin neue Krankheiten. Das heißt für mich: An dem Kampf gegen die Krankheiten ist etwas falsch. Ich vertrete den Standpunkt, dass man nicht gegen die Krankheiten kämpfen soll, denn damit stärkt man das, was hinter der Krankheit steckt: die energetische Blockade. Das ist aus meiner Sicht auch die Ursache, warum man jeden Kampf, der sich gegen die Krankheit richtet, nur verlieren kann. Das sehen wir jeden Tag. Fast täglich werden neue Krankheiten entdeckt, deren Bekämpfung immer schwieriger, aufwändiger und kostspieliger wird. Wozu dieser Kampf? Wem nutzt er?

Vielleicht liegt das Missverständnis „Kampf gegen die Krankheit mit Hilfe verschiedener Therapien" einfach am Festhalten überholter Vorstellungen bezüglich der Entstehungsursache von Krankheiten? Warum wird der Mensch krank? Weil seine Gesundheit (sein Nervensystem, sein Immunsystem und/oder sein Stoffwechsel) geschwächt ist. Auf Grund dieser Schwäche können sich die Krankheiten (Störungen) im Körper einnisten. Der Kampf gegen die Krankheit ist die Aufgabe der Gesundheit. Je schwächer die Gesundheit ist, desto schlimmer werden die Krankheiten. Stärkt man die Gesundheit, stärkt man die Abwehrkräfte, die wiederum die Krankheit bekämpfen. Der naturgegebene Kreislauf kommt wieder in Gang. So kann jede Krankheit, die sich bereits aufgebaut hat, auch wieder abgebaut werden: allein durch die Gesundheit. Das habe ich schon sehr oft erlebt. Deshalb empfehle ich

allen, und gerade denen, die bereits krank sind, sich intensiv mit der Frage zu beschäftigen: „Wie kann ich meine Gesundheit stärken?" Gleichzeitig bitte ich Sie auch weiterzudenken: „Warum hat meine Gesundheit keine Kraft mehr? Warum hat noch vor kurzer Zeit alles funktioniert und plötzlich bin ich krank? Kann es sein, dass ich unbewusst etwas dazu beigetragen habe?" Allein die Beschäftigung mit diesen

„Wäre es nicht besser, man würde anfangen, neue Wege zur Stärkung der Gesundheit zu suchen?"

Fragen kann Ihnen dabei helfen zu erkennen, dass gesund werden ein Vorgang ist, in den viele Themenbereiche einfließen. Deshalb bin ich auch der Überzeugung, dass kein Mensch einen anderen Menschen heilen kann. Das kann nur eine starke Gesundheit.

Die Biomeditation geht neue Wege. Sie stärkt die Gesundheit ganzheitlich und kämpft nicht gegen die Krankheit. Das ist ihr Geheimnis. Je gesünder der Mensch wird, desto weniger Chancen haben Krankheiten, sich zu entwickeln oder gar auszubreiten. Diesen Weg, den Weg der Stärkung der Gesundheit, gehe ich mit der Biomeditation.

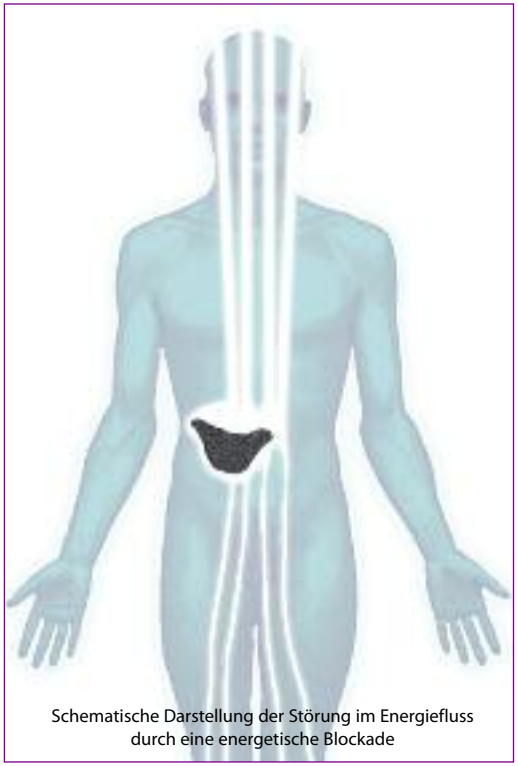
„Erst wenn die Krankheit Symptome und Beschwerden verursacht, beginnt man, sich mit ihr zu beschäftigen."

Gesund werden ist jedoch nur eine Seite. Gesund bleiben ist die andere. Und das Gesundbleiben ist bedeutend schwieriger umzusetzen. Dazu bedarf es eines tieferen Verständnisses der Zusammenhänge zwischen Denken und Krankheit. Ich vertrete die Auffassung, dass das „Gesunde Denken" die Gesundheit stärkt. Die große Herausforderung für uns alle ist, das „Gesunde Denken" tagtäglich mit Leben zu erfüllen, es zu praktizieren. Nur so kann der Mensch – nach meiner Erfahrung – auch gesund bleiben.

Was ist Krankheit?

Jede Krankheit beginnt im Kleinen. Sie entsteht zuerst auf energetischer Ebene und breitet sich dann in einzelnen, wenigen Zellen aus. Hat das körpereigene Abwehrsystem nicht genügend energetische Reserven oder fehlen die richtigen Informationen zur Abwehr, breitet sich die Krankheit immer mehr aus – von Zelle zu Zelle. Sie beginnt auf der materiellen Ebene zu wachsen, bekommt ihre Form, ihren Umfang. Merkbare Symptome verursacht sie zumeist erst, wenn sie spürbar gewachsen ist. Die Krankheit kann schon vor Jahren entstanden sein, doch erst, wenn sie Symptome und Beschwerden verursacht, beginnt man, sich mit ihr zu beschäftigen – sie zu bekämpfen.

Ein bekanntes Beispiel dafür ist die Krankheit Krebs. In der Wissenschaft weiß man, dass in jedem menschlichen Körper ab und zu Zellen entstehen, die von den Killerzellen korrekt als Krebszellen – Zellen, die nicht bestimmungsgemäß arbeiten – erkannt und abgebaut werden. Wenn die Krankheit Krebs entsteht, hat dieser körpereigene Mechanismus versagt. Die Killerzellen sind blind für die Krebszellen, ihnen fehlt die richtige Information, um die Krebszelle zu erkennen und zu beseitigen oder zu bekämpfen. Dann kann aus einer einzelnen Zelle, die sich vermehrt, nach und nach ein lebensbedrohlicher Tumor wachsen. In der Biomeditation werden Bioenergie und Bioinformation übertragen. Das Immunsystem bekommt wieder die richtige Information. Dadurch können die Killerzellen



Schematische Darstellung der Störung im Energiefluss durch eine energetische Blockade

wieder die Krebszellen erkennen und somit auch zerstören. Gibt man dem Körper den richtigen Anstoß, kann er sich von jeder Krankheit befreien, denn im Körper befinden sich umfangreiche Reserven dazu. Er hat genügend Möglichkeiten zur Regeneration. Der Mensch sollte nur lernen, diesen einfachen Mechanismus richtig zu verstehen. Ohne Ursache (energetische Blockade) gibt es keine Folge (Krankheit). Die Ursache kann während der Biomeditation aufgelöst werden.

Das alles klingt sehr einfach – doch gerade in dieser Einfachheit verbirgt sich das Geheimnis des Heilens.

H(h)eiler werden – die Fachausbildung

Grundsätzlich kann jeder die Biomeditation erlernen. Diese Ausbildung richtet sich an alle, die einfach nur heiler – mit kleinem „h" – werden möchten. Es ist aber gleichzeitig auch für alle Therapeuten, Heilpraktiker oder Mediziner geeignet, die eine neue, sanfte und effektive Methode suchen, um ihren Patienten auf einfache Art und Weise ganzheitlich helfen zu können. Sehr oft kommen auch Menschen, die als austherapiert galten, unheilbare Krankheiten hatten und / oder denen bisher keine andere Methode geholfen hat. Viele von ihnen haben durch dieses Seminar wieder zu ihrer Gesundheit und zu sich selbst gefunden. Es ist oft bewundernswert, wie viele Teilnehmer trotz ihrer Zweifel und ihrer Skepsis den Mut haben, diese Ausbildung zu beginnen.

„Viele (...) haben durch diese Fachausbildung wieder zu ihrer Gesundheit und zu sich selbst gefunden."

In meinen Seminaren erkläre ich die bisher beschriebenen Zusammenhänge sehr ausführlich. Mein Wissen vermittle ich dabei auf einfache Art und Weise, so dass keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind. Zudem bekommen Sie das Lehrbuch „Der Weg zum Wunder". Dort können Sie die Lehrinhalte jederzeit nachlesen. Als weiteres Lehrmaterial erhalten Sie mehrere CDs. Mit ihrer Hilfe können Sie die Biomeditation ganz einfach zu Hause durchführen sowie Ihr Wissen vertiefen.

Das Interesse an der Fachausbildung hat seit dem ersten Ausbildungskurs im Jahr 1996 ständig zugenommen. So stand ich eines Tages vor der Wahl,

eine mehrjährige Warteliste einzuführen oder mich an einigen Seminartagen vertreten zu lassen. Obwohl ich meine Dozenten sehr sorgfältig aussuche und sie mein volles Vertrauen genießen, bin ich mir im Klaren darüber, dass viele Seminarteilnehmer, wenn sie erstmals davon hören, zunächst enttäuscht sind. Sobald der Dozent jedoch sein erstes Seminar gibt, macht sich trotz der anfänglichen Skepsis sehr schnell Erleichterung bei allen breit. Denn alle Dozenten haben ebenso angefangen wie man selbst. Sie kennen die Zweifel, Ängste und Nöte ganz genau. Deshalb werden in diesen Seminaren weit mehr Fragen gestellt. Alle Dozenten sind sehr eng mit mir verbunden, so mangelt es den Teilnehmern weder an Energie noch an Informationen.

An Hand der vielen Beispiele aus der Praxis und dem Alltag werden Sie das theoretische Wissen sehr gut verstehen, nachvollziehen und letztendlich auch anwenden können. Während und nach dem Kurs haben Sie die Möglichkeit, sich mit Fragen an mich und meine Dozenten zu wenden.

Bisher kamen Menschen aller Altersstufen (von 18 bis 80 Jahren) und verschiedener Berufszweige. In den Seminaren treffen sich Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten aus unterschiedlichen Bereichen, Angestellte, Bauingenieure, Lehrer, Sozialpädagogen, Psychologen, Hebammen, Freiberufler, Rechtsanwälte, Hausfrauen und, und, und. Sie alle verbindet ein Wunsch: Sich und anderen zu helfen. Weil alle Teilnehmer so unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen, ist jede Ausbildungsgruppe ganz besonders und ganz individuell. Und auf die eine oder andere Art lernt jeder von jedem im Seminar.

Seit 1996 habe ich über 3.000 Bi⊙sens (Stand 2013) ausgebildet. Sie kamen aus Norwegen, England, Frankreich, Österreich, Tschechien, Holland, Belgien, Luxemburg, Italien, Spanien, Portugal, Malta, Amerika, der Schweiz, der Türkei, Ungarn und natürlich auch aus Deutschland. Unter ihnen waren mehr als 300 Ärzte, 450 Heilpraktiker und verschiedene Therapeuten, darunter auch Energietherapeuten aller Art. Viele von ihnen setzen ihr Wissen inzwischen europaweit erfolgreich in ihren Praxen um.

„Gesundheit kann man nicht kaufen. Man kann jedoch neues Wissen nutzen, um sie zu stärken."

Dozentin
Dr. med. Ute-Evelin Guhr

Dozent
Dr. rer. nat. Andreas Lohr

Dozent
Bi⊙sens Jörg Lehnert

Dozentin
Bi⊙sens Susanne Richter

Wo und wann findet die Fachausbildung statt?

Mein Ziel war es, die Anfahrtswege für die Teilnehmer so kurz wie möglich zu halten. Somit findet die Fachausbildung an drei Orten statt:

- *Taubenheim an der Spree (in der wunderschönen Oberlausitz, ca. 45 Autominuten von Dresden bzw. ca. 20 Minuten von Bautzen entfernt)*
- *Leverkusen (nahe Köln)*
- *Egg/Österreich (im idyllischen Bregenzerwald, in der Nähe des Bodensees)*

In meinem Seminarzentrum in Taubenheim stehen Ihnen Hotelzimmer zur Verfügung. In Leverkusen und Egg finden Sie kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten in nahe gelegenen Hotels und Pensionen. Eine Liste der örtlichen Übernachtungsmöglichkeiten senden wir Ihnen gern zu.

Die Fachausbildung beginnt jeweils im Januar/Februar sowie im Juli/August eines jeden Jahres und wird über insgesamt 5 Monate mit einer zweitägigen Seminareinheit pro Monat durchgeführt. Angesichts der umfangreichen Themen erscheint Ihnen das vielleicht zu kurz. Seien Sie bitte unbesorgt. Jeder Teilnehmer wird auf seinem individuellen Weg gut begleitet. Bei Ihren ersten Erfahrungen im Umgang mit der Bioenergie gewährt Ihnen das Seminar einen schützenden Rahmen. Innerhalb Ihrer Gruppe sammeln Sie erste Erkenntnisse bei der Anwendung der Bioenergie und haben sofort die Chance, Fragen zu stellen.

Die Kosten

„Lohnt sich diese Fachausbildung wirklich?" Fast automatisch stellt man sich diese oder ähnliche Fragen. Der Aufwand (Anreise, Übernachtung, Seminargebühr etc.) ist hoch und das Ergebnis ungewiss. Dessen bin ich mir bewusst. Ich kann Ihnen auch nicht versprechen, dass das Seminar Ihre Erwartungen erfüllen wird. Versichern kann ich Ihnen aber eins: Meine Dozenten und ich, wir werden alles tun, um Ihnen ein fachlich fundiertes Wissen über bioenergetische Zusammenhänge zu vermitteln. Dieses Wissen sowie das eigene Erkennen der Zusammenhänge zwischen Denken und Krankheit werden Ihnen dabei behilflich sein, Ihre unbewussten Schwachstellen zu entdecken und aufzulösen. Das ist ein erster wichtiger Schritt zur Aktivierung Ihrer Selbstheilungskräfte.

Während der Ausbildungszeit werden Sie feststellen, dass Ihre gesundheitlichen und energetischen Fortschritte eng damit verbunden sind, wie fleißig und diszipliniert Sie daran arbeiten, das neue Wissen umzusetzen.

Im Seminar bekommen Sie jedoch nicht nur Wissen zur Stärkung Ihrer Gesundheit an die Hand. Das Seminar ist viel komplexer. Hier geht es um das Leben selbst. Um dieses Leben, in dem viele Menschen unglücklich sind und allein schon deshalb krank werden. Die Mehrheit der Menschen versteht im wahrsten Sinne des Wortes die Welt nicht mehr. Gewalt und Konflikte – auch in den Familien – prägen unsere heutige Zeit.

Die Biomeditation wird in 17 Ländern praktiziert. (Stand: Januar 2010)

Die Hilflosigkeit, das Unverständnis und die Wut darüber sind eine zusätzliche Belastung für den Menschen und damit auch für seine Gesundheit. Deshalb werden im Seminar Themen aufgegriffen, die den Umgang und das tägliche Miteinander betreffen: Wie gehe ich mit scheinbar hoffnungslosen Situationen um? Was kann ich zur Klärung beitragen?

Diejenigen, die schon immer den Wunsch in sich spürten, anderen helfen zu wollen, haben nach Abschluss des Seminars die Möglichkeit, sich beruflich neu zu orientieren. Ein Teil der Bi⊙sensschüler ist den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen und arbeitet heute erfolgreich als Bi⊙sens mit der Biomeditation. Andere lassen das Wissen in ihre tägliche Arbeit einfließen und sind begeistert davon, wie positiv sich ihr Umfeld (z. B. das Arbeitsklima) verändert.

Insgesamt berichten Seminarteilnehmer immer wieder davon, dass der Umgang im Alltag, in der Familie und im Beruf entspannter wird. Mir ist bisher kein Seminar bekannt, das so viele Aspekte der Gesundheitsstärkung miteinander verbindet und gleichzeitig die Chance auf eine berufliche Neuorientierung bietet.

Den wahren Wert eines Seminars im Voraus abzuschätzen, ist schwer. Das liegt ganz sicher auch daran, dass jeder andere Erwartungen, Vorstellungen und Wünsche hat. Derzeit (Stand 8/2013) beträgt die Seminargebühr 2.370,00 € inkl. umfangreichem Unterrichtsmaterial.

„Ich muss auch dazusagen, dass mich der Preis für die Ausbildung abgeschreckt hat, man gibt ja nicht mal einfach so 2000 € aus. Heute weiß ich, dass sie eigentlich unbezahlbar ist.“ *

„Zum Abschluss möchte ich euch noch sagen, dass das Einzige, was ich an eurem Kurs wirklich bedaure, die Tatsache ist, dass ich ihn nicht schon vor Jahren gemacht habe.“ *

** Auszüge aus Abschlussberichten ehemaliger Seminarteilnehmer. Berichte sind im Internet nachlesbar unter www.theomedizin.de/erfahrungsberichte.php.*

Das Fachausbildung baut auf drei Grundlagen auf

Die erste und wichtigste Grundlage ist ***die Stärkung der Gesundheit meiner Schüler*** *durch das Auflösen vorhandener Blockaden mit Hilfe der Biomeditation. An jedem Seminartag erhalten alle Teilnehmer eine Biomeditation als Kontaktsitzung. Zwischen den Seminareinheiten gibt es täglich energetische Fernübertragungen. Durch die Kombination von bioenergetischen Kontaktsitzungen und Fernübertragungen bekommt jeder Seminarteilnehmer eine Vielzahl von Biomeditationen, die zu einer schnellen Aktivierung der Selbstheilungskräfte führen. Innerhalb kurzer Zeit wird damit die seelische, geistige und körperliche Gesundheit gestärkt und das kleine „h" des Seminars – „H(h)eiler werden" – zum Leben erweckt.*

Die zweite Grundlage beinhaltet das Erlernen von Wissen rund um die Bioenergie und die Biomeditation sowie das Erkennen der Zusammenhänge zwischen Seele, Geist und Körper und der Bedeutung des „Gesunden Denkens". Der Aufbau des eigenen Schutzes spielt im Seminar ebenfalls eine wichtige Rolle. Gerade Menschen in therapeutischen und sozialen Berufen klagen oft über unerklärliche Erschöpfungszustände und Kraftlosigkeit. Erfahrungsgemäß liegt die Ursache hierfür zumeist im schwachen energetischen Schutz. Gesundheit hat immer zwei Seiten – gesünder werden und gesund bleiben. Im Seminar werden diese beiden Seiten, die des „Heilers" und des „heiler Werdens", gestärkt. Die Biomeditation unterstützt das gesünder Werden. Mit Hilfe des Fachwissens, des Erkennens der Zusammenhänge wird den Krankheiten der Nährboden entzogen und die Entstehung neuer Krankheiten verhindert. ***Das alles kann jedoch nur eintreten, wenn Sie das Wissen im Alltag konsequent umsetzen und anwenden.***

Die dritte Grundlage ist, die Seminarteilnehmer dafür zu sensibilisieren, dass das Wissen nur dann langfristig Erfolg bringen kann, wenn es täglich mit Leben erfüllt wird. Das „Gesunde Denken" in den Alltag zu integrieren – sei es in der Familie, im Beruf oder im Bezug auf die eigene Gesundheit – ist eine enorme Herausforderung: Und dennoch die nachhaltigste Möglichkeit, um dauerhaft gesund zu bleiben – um Frieden mit sich und seinen Nächsten zu finden.

Die eigene Gesundheit ist eng mit dem Leben verbunden – egal wie man es dreht und wendet. Wer den Mut hat, seine Augen zu öffnen und ehrlich zu sich selbst ist, wird sehr schnell erkennen, dass man nur gesund werden kann, wenn man etwas in sich selbst verändert. ***Lebt man sein Leben wie bisher, bleibt man krank. Ändert man sein Leben – sein Fühlen, Denken und Handeln – hat man die realistische Chance, gesünder zu werden und gesund zu bleiben. Die Entscheidung liegt in jedem selbst.***
Diese drei Grundlagen bilden gleichzeitig die Basis dafür, dass der zukünftige „Bi⊙energetiker Extrasens" (Bi⊙sens) sein neues Fachwissen professionell – sei es als Therapeut oder privat in der Familie – zum Wohle seiner Mitmenschen einsetzen kann.

„Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist eine der ältesten Fragen der Welt. Je mehr man über den Sinn des Lebens erfährt und das ‚Sinnvolle' erkennt, umso einfacher wird das eigene Leben."

„Je mehr Menschen als Biosens arbeiten, umso mehr Menschen kann geholfen werden, gesünder, glücklicher und zufriedener zu werden."

Schritt für Schritt lernen Sie ...

... Hintergrundwissen

- *Was sind Blockaden? Wie entstehen sie? Wie werden sie aufgelöst?*
- *Wie entstehen Krankheiten aus bioenergetischer Sicht?*
- *Wie und warum werden Krankheiten durch die Biomeditation aufgelöst?*
- *Was können Sie selbst tun, um Ihre Gesundheit langfristig zu stärken und zu erhalten?*
- *Welche Anwendungsmöglichkeiten bietet die Bioenergie?*
- *Was versteht man unter Seele und Geist? Wie wirken sie im Menschen?*
- *Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem eigenen Denken und der eigenen Gesundheit?*
- *Wie kann man die „Philosophie der goldenen Pyramide" und das „Gesunde Denken" im Alltag umsetzen?*
- *Warum werden Ärzte und andere Therapeuten oft selbst krank? Wie erklärt sich dieses Phänomen?*
- *Wie kann man sich wirkungsvoll schützen, um gesund zu bleiben?*
- *Was ist Erdung und wie wird sie aufgebaut?*
- *Was ist bei der selbstständigen Tätigkeit als Biosens zu beachten?*

... die praktische Arbeit mit der Bioenergie

- *die Wahrnehmung, das Spüren des Flusses der Bioenergie im eigenen Körper*
- *das Weiterleiten der Bioenergie (energetische Fernübertragung)*
- *den Ablauf der bioenergetischen Kontaktsitzung*
- *die Selbstheilung*
- *das Scannen**
- *den Umgang mit Klienten*
- *das Energetisieren von Wasser, Cremes und Lebensmitteln*
- *je nach Feinfühligkeit das Erspüren von energetischen Störfeldern (Wasseradern etc.)*
- *den Einsatz von Energiepflastern, Energiekreisen und Energiespiralen*

*(*Jede Körperzelle, in der eine Schwachstelle besteht, sendet ein "SOS-Signal" aus. Jeder Seminarteilnehmer wird diese Signale empfangen und somit die Blockaden besser erkennen und auflösen können.)*

Der erste Tag der Ausbildung

Am ersten Kurstag werden bei Ihnen – auf energetischer Ebene – die Kanäle für die Bioenergie geöffnet. Sie lernen, wie man die Energie richtig empfängt und sendet. Die Wirkung der Biomeditation ist schon innerhalb des ersten Tages deutlich spürbar. Bei allen Teilnehmern lösen sich innerhalb der ersten Stunden kleine und große Blockierungen. Das führt dazu, dass alle offener werden. Die Gruppe ist entspannt, die Trennung von alten Denkmustern gelingt leichter und das neue Wissen fällt damit auf fruchtbaren Boden. Die positiven Veränderungen, die sich innerhalb dieses ersten Tages bemerkbar machen, tragen schon ganz wesentlich zur Stärkung Ihrer Gesundheit bei.

Bereits in den ersten zwei Tagen beginnen Sie, die Energie auf die Ferne zu übertragen. Das zählt in der Geistheilung als höchste Stufe. An dieser Stelle ist es mir wichtig, darauf aufmerksam zu machen, dass die Biomeditation keine Geistheilung ist. In der Biomeditation fließen andere Energien. Es gelten ganz andere Zusammenhänge und Regeln.

Auch wenn es etwas unglaublich klingt, aber bereits nach den ersten Seminartagen konnten schon viele meiner Schüler – mithilfe der Bioenergie – Menschen in ihrem Familien- und Freundeskreis helfen und sie in schwierigen Situationen unterstützen. Oft gab es Fälle, in denen das Leben von Menschen gerettet werden konnte.

Weitere Ausbildungsschwerpunkte

Das Begreifen und das Umsetzen des „Gesunden Denkens" ist ein Schwerpunktthema des Seminars und das Fundament für die eigene spirituelle Entwicklung, nach der viele streben. Nach meinem Verständnis heißt spirituelle Entwicklung, dass der Mensch gesünder und glücklicher wird. Oft verzweifeln Menschen an den Tiefschlägen in ihrem Leben. Sie wissen nicht, wie sie mit ihnen umgehen sollen, und leiden deshalb noch mehr darunter. Im Seminar lernen Sie, wie Sie die Höhen und vor allem die Tiefen in Ihrem Leben besser meistern können. Wie Sie Kränkungen, Krankheiten und Schicksalsschläge richtig verarbeiten und loslassen können. So haben Sie die Chance, wieder Ihren inneren Frieden zu finden. Das ist wiederum hilfreich beim Umgang mit Ihren Mitmenschen. Sie werden erstaunt sein, wie leicht sich das „Gesunde Denken" in den Alltag integrieren lässt und wie hilfreich es dabei ist, gelassener zu werden, in schwierigen Situationen Ruhe zu bewahren und Auswege zu finden.

„Im Seminar lernen Sie, wie Sie die Höhen und die Tiefen in Ihrem Leben besser meistern können."

Im Seminar geht es auch um das Thema Liebe. Das verwundert Sie vielleicht, aber die Liebe, die ich meine, fehlt allen. Unter diesem Mangel leiden alle, wenn auch unbewusst. Ob groß oder klein, jung oder alt, alle sind auf der Suche nach der Liebe, nach Zuwendung und Geborgenheit. Liebe heißt für mich, das Gute – in Gedanken, Worten und Taten – weiterzugeben, ohne etwas dafür zu erwarten. Das ist gerade am Anfang ungewohnt und schwierig. Aber die Freude, die Sie dadurch ernten können, ist unbezahlbar und kann viele Früchte bringen. Sie erfahren, wie man die Liebe in sich entwickeln und weitergeben kann.

„Die Gesundheit des Menschen ist das höchste Gut und ihn wieder gesund zu machen, ist eine hohe Kunst."

Ohne Liebe ist unser gesamtes Leben, unsere Gesundheit undenkbar. Sie ist ein bedeutender Teil unseres „Gesunden Denkens".

***In der dritten Seminareinheit** beginnt der praktische Teil. Sie lernen, wie die Kontaktenergieübertragung und die Bioenergetische Massage durchgeführt werden. Die Massage ist sehr wohltuend. Sie wirkt äußerst tief, aktiviert die kleinsten Muskelfasern und Nervenbahnen und sorgt dafür, dass sich Verspannungen aller Art sehr leicht lösen. Sie ist ein hochwirksames Instrument zur Linderung jeder Art von Rückenbeschwerden, seien es Entzündungen, Schmerzen, eingeklemmte Nerven oder auch Bandscheibenvorfälle. Schon häufig hat der mehrmalige Einsatz der Massage dazu geführt, dass sich Bandscheibenvorfälle ohne operativen Eingriff von allein zurückgebildet haben. Alles ist möglich, wenn man die Zusammenhänge im Körper – energetisch und materiell – kennt.*

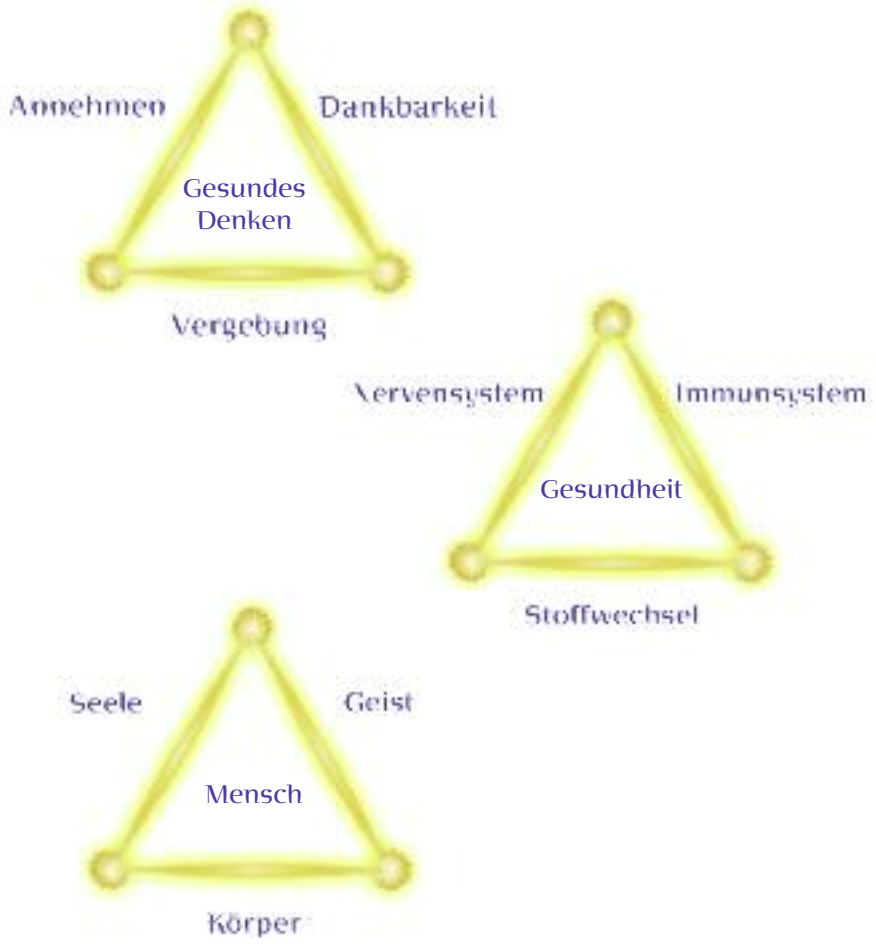
Sie wenden das praktische Wissen im Seminar sofort an. Auf diese Art und Weise sammeln Sie gleich Ihre ersten Erfahrungen in einem Ihnen bekannten Umfeld. Hier geschehen bei jedem

oftmals schon die kleinen und die großen Wunder – ***denn Heilung an sich ist ein großes Wunder. Die Gesundheit des Menschen ist das höchste Gut und ihn wieder gesund zu machen, ist eine hohe Kunst.***

Während des Kurses wird Ihre Intuition gestärkt und in ganz kurzer Zeit verschärft sich Ihre Wahrnehmung durch die erhöhte Sensibilität Ihrer Sinnesorgane – der so genannte „sechste Sinn" entwickelt sich. Viele Schüler beginnen, das Energiefeld des Menschen (die Aura) wahrzunehmen. Es ist auch möglich, dass Sie Farben, Licht, Bilder aus der Vergangenheit oder Ähnliches sehen. Sie bekommen ein Gefühl für den Energiefluss und lernen, energetische Störungen und Blockaden bei Klienten zu ertasten.

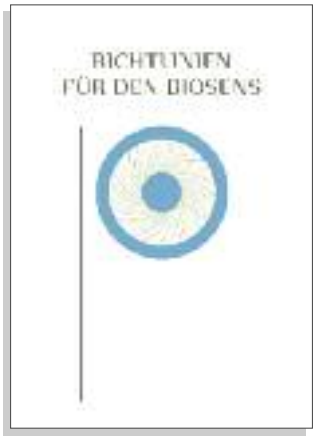
Sie bekommen ein völlig neues Wissen über die Bioenergie und die Bioinformation. Die tieferen Zusammenhänge zwischen den Dreiecken „Körper, Geist und Seele", „Immunsystem, Stoffwechsel und Nervensystem" sowie „Dankbarkeit, Vergebung und Annahme" werden Ihnen ausführlich erläutert und detailliert erklärt. Wenn Sie diese Zusammenhänge richtig verstehen, können Sie auch die Biomeditation viel besser anwenden und dadurch sich selbst und anderen Menschen helfen, schneller gesund und glücklich zu werden.

Sie lernen sehr viel über den Umgang mit Menschen im Allgemeinen und ganz besonders mit Ihren zukünftigen Klienten.



Sie erfahren, wie wichtig es ist, geduldig zu sein – mit sich selbst und Ihren Nächsten. Nur in Geduld ist der eigene Lern- und Genesungsprozess, die spirituelle Entwicklung, möglich.

Nach dem Seminar können Sie Ihr Wissen und Können als Bi⊙sens in der Praxis anwenden. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihr eigenes „Bioenergetisches Meditationszentrum" (BioMeZ) eröffnen und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind.



„Nur in Geduld ist der eigene Lern- und Genesungsprozess, die spirituelle Entwicklung, möglich."

Die Bezeichnungen Biomeditation, Bi⊙sens und BioMeZ sind rechtlich geschützt und dürfen nur von meinen Schülern verwendet werden.

Sie haben die Möglichkeit, nach Beendigung der Ausbildung Mitglied im Europäischen Berufs- und Fachverband für Bi⊙sens e.V. (EBB e.V.) zu werden. Er besteht seit dem Jahr 1997 und unterstützt seine mehr als 900 Mitglieder (Stand: 12/2011) in vielen Belangen. Sein wichtigstes Ziel ist die Verbreitung der Biomeditation in der Öffentlichkeit. Dazu nehmen Vereinsmitglieder aktiv auf Messen und Kongressen teil und beteiligen sich zudem erfolgreich an der Forschungsarbeit. Die Mitgliedschaft ist für jeden ausgebildeten Bi⊙sens möglich, unabhängig davon, ob er seine Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich ausübt. (Weitere Infos unter: www.biomez.de)

Mir liegt es am Herzen, dass die Biomeditation stets mit der notwendigen Sorgfalt durchgeführt wird. Aus diesem Grund habe ich – zum Schutz der Klienten, der Biomeditation und der Bi⊙sens selbst – spezielle „Richtlinien für Bi⊙sens" geschaffen, deren Einhaltung sehr wichtig ist. Die Richtlinien finden Sie im Internet unter www.viktorphilippi.de. Jeder Schüler bekommt sie zu Beginn des Kurses ausgehändigt.

Es erwartet Sie eine intensive, mit vielen Informationen gefüllte Zeit. Das Wort Gesundheit wird für Sie eine tiefere Bedeutung erlangen. Durch das Verstehen der Zusammenhänge zwischen Denken, Gesundheit, Seele, Geist und Körper erhalten Sie Ihren eigenen Zugang zum „Gesunden Denken". Sie werden bemerken, dass Sie einen neuen Blickwinkel auf viele, auch alltägliche Dinge bekommen und unter Umständen erkennen, dass Sie sich des Öfteren Ihr Leben selbst schwer gemacht haben. Und das nur deshalb, weil Ihnen ganz einfache Zusammenhänge nicht bewusst waren. Mit dem neuen Wissen, den vielen Denkanstößen fällt es Ihnen zukünftig sicher leichter zu erkennen, was Sie in Ihrem Leben ganz konkret ändern können, um gesünder und harmonischer zu werden.

Vielleicht stellen Sie sich jetzt noch Fragen wie z.B.: „Wie und was geschieht im Seminar?", „Wie entwickelt sich jeder?". Die Beantwortung dieser Fragen überlasse ich besser meinen Schülern. Es ist üblich, dass zum Ende des Seminars ein kleiner Abschlussbericht erstellt wird. Er gibt meinen Schülern die Möglichkeit, die eigenen Veränderungen noch einmal bewusster wahrzunehmen. Die Seminarteilnehmer schreiben hier über ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit der Bioenergie und der Biomeditation. Sie berichten über ihre Empfindungen und über ihre Entwicklung. Nachfolgend finden Sie ein paar Auszüge, die ein breites Spektrum der unterschiedlichen, sehr individuellen Erfahrungen wiedergeben.

An dieser Stelle danke ich allen meinen Schülern für ihr Einverständnis, ihre zum Teil sehr persönlichen Erfahrungen veröffentlichen zu dürfen.

Viktor Philippi

Auszüge aus den Abschlussberichten

„Bei der Jahreshauptversammlung der Deutschen Ärztegesellschaft für Gesundheitsmedizin und Prävention im November 2007 (...) Ich habe mich entschieden, Viktor Philippi (...) kennen zu lernen und anzuhören. (...) Die von Viktor entwickelten Arbeitsverfahren und Arbeitstechniken unterscheiden sich ganz deutlich von den Arbeitstechniken anderer Therapieverfahren. Sie sind druckfreier, lastfreier, stressfreier und angstfreier. Ich bin froh und dankbar, dass ich in Taubenheim sein konnte."

Seminarteilnehmer
Dr. med. F. V.
FA für Allgemeinmedizin

„Im Nachhinein würde ich sagen, dass ich nach einem stimmigen Weltbild gesucht habe und nach einem Weg, in dieser Welt klarzukommen. Ein Weltbild, das zu mir passt, habe ich bei euch gefunden. Außerdem fällt es mir inzwischen leichter, zu mir selbst tolerant zu sein und entspannter mit anderen umzugehen. (...) Über meinen Ehemann habe ich in den letzten 12 Wochen wesentlichere Dinge gelernt als in den 10 Jahren davor."

Seminarteilnehmerin
D. S.

„Ich bin durch die schwere, unheilbare Krankheit meines Sohnes Marco zu der Bioenergetischen Meditation gekommen. Vor diesem Schicksalsschlag hielt ich von Energie nichts, im Gegenteil, ich belächelte die Menschen nur, die sich mit ihr beschäftigten. (...) Das Schönste, was der Kurs mich gelehrt hat, ist, dass im Leben das Wichtigste die Liebe ist, Liebe geben und Liebe bekommen."*

** Name geändert*

Seminarteilnehmerin
...

„Meine Erwartungen waren groß. Ich dachte: Ich weiß ja schon sooo viel. Doch Viktor brachte mich schnell wieder auf die Mutter Erde und lehrte mich eins zu akzeptieren: Je weniger wir erwarten, desto mehr bekommen wir. Ich lernte, dass ich eigentlich (...) nichts weiß und dass der Weg vor mir noch lang und schwer, aber auch wunderschön und erfüllend ist."

Seminarteilnehmerin
A. M.

Seminarteilnehmer
H. P.

„Ich traf endlich jemanden, der sich traut, den Menschen zu sagen, dass es noch einen weiteren Weg gibt (außer Schulmedizin), um heil zu werden und heil zu bleiben. Versteckt in mir war immer der Glaube an die Selbstheilungskräfte des Körpers. (...) Seit meiner Kindheit litt ich unter Kopfschmerzen und nahm regelmäßig Schmerzmittel ein. Bis heute habe ich nur noch dreimal Schmerzmittel eingenommen. Der Schmerz kommt immer noch, nur ich kann ihn annehmen."

Seminarteilnehmerin
M. F.

„Ich kann nicht sagen, was ich vom Kurs erwartet habe, ich weiß nur, dass es viel mehr ist, als ich mir vorstellen konnte."

Seminarteilnehmerin
Dr. med. U. G.
Ärztin für Augenheilhunde

„Ich bin seit nunmehr über 20 Jahren Fachärztin für Augenheilkunde. (...) Ich habe mich manchmal gefragt, warum die eine oder andere Therapie gerade bei diesem Menschen nicht anschlägt, obwohl ich nach den neuesten schulmedizinischen Richtlinien behandelt habe. (...) ich bin mit großen Erwartungen zu dir gekommen, weil es für meine berufliche Weiterentwicklung so wichtig war. Du hast die Erwartungen aber um ein Vielfaches übertroffen! Ich habe Antworten bekommen auf Dinge, die ich mir bisher nicht erklären konnte."

Die ausführlichen Berichte finden Sie im Internet unter www.viktorphilippi.de.

Oberes Schloss Taubenheim

Tagungszentrum Haus Oberlausitz in Taubenheim

Auszug aus den „Richtlinien für Bi⊙sens“

Stand: 30. März 2012

§ 1
Begriffe und Bezeichnungen

1. Geschützte Begriffe

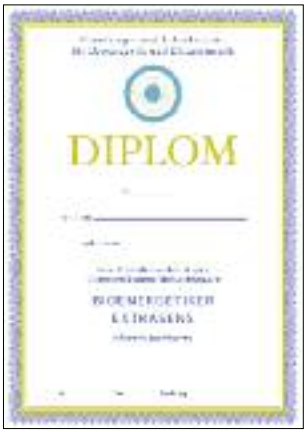
„Extrasens“
Der Begriff ist laut Titelschutzanzeiger Nr. 225 vom 7. September 1995 registriert
und damit rechtlich geschützt.

Der Begriff **„Bioenergetisches Meditationszentrum“** (Abk. BioMeZ)
ist laut Titelschutzanzeiger Nr. 382, 40. Woche 1998 registriert und rechtlich geschützt.

Folgende Begriffe sind in das Register des Deutschen Patent- und Markenamtes durch den Markeninhaber Viktor Philippi eingetragen und sind damit rechtlich geschützt:
„Bi⊙sens“ (Registernummer: 302010048379)
„Bioenergie“ (Registernummer: 302010056106)
„Biomeditation“ (Registernummer: 302010056107)
„Bioenergetisches Heilen“ (Registernummer: 302010056108)
„Bioenergetische Meditation“ (Registernummer: 302010056109)
„Bionergetiker Extrasens“ (Registernummer: 302010056110)
„Theomedizin“ (Registernummer: 30751629/302010048111)
„BioMez“ (Registernummer: 302010048127)
„Bioenergie-Therapie“ (Registernummer: 302010056111)

2. Bioenergie
Die Vorsilbe „Bio“ steht für alles Lebendige und kommt aus dem Griechischen.
Die Bioenergetik umfasst die Erkenntnis dessen, dass alle Lebensvorgänge nur durch Energie möglich sind.
Diese Energie ist die Bioenergie, die Kraft und Liebe Gottes. Sie ist Grundvoraussetzung für alles.
Sei es materiell oder immateriell. Sie ist der Beginn von allem. In der Bioenergie sind alle Informationen zur Schaffung, Regeneration und zum Schutz allen Lebens enthalten. Durch sie sind die vier Urelemente – Luft, Wasser, Erde und Feuer – entstanden. Die Bioenergie ist das fünfte Element.

3. Bi⊙sens
(...) Als Bi⊙sens darf sich nur bezeichnen, wer die Ausbildung zum Bi⊙sens an der Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik (Sitz in 02689 Taubenheim) erfolgreich absolviert hat und ein gültiges, auf den Namen des Bi⊙sens ausgestelltes, Diplom besitzt.
Jeder ausgebildete Bi⊙sens ist registriert und bekommt eine persönliche Matrikelnummer. (...)



Anmelde-Coupon

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Hiermit melde ich mich unverbindlich zum Kurs an:

Januar 20..... | August 20.....

bitte gewünschten Seminarort eintragen

Ich bin für mich selbst während des Hin- und Rückweges zum/vom Seminar voll verantwortlich.

Ort / Datum

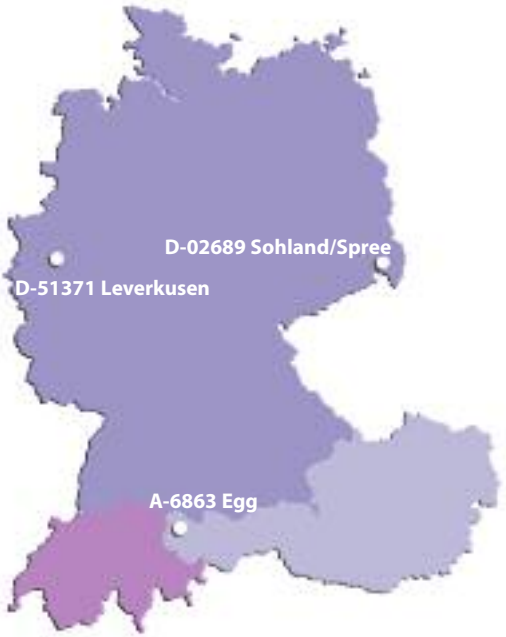
Unterschrift

Ihre Anmeldung zur Ausbildung kann über das Internet erfolgen unter www.viktorphilippi.de, Link: Seminare oder Sie senden den nebenstehenden Anmeldecoupon an folgende Adresse:

Forschungs- und Lehrakademie
für Bioenergetik und Bioinformatik
Oberes Schloss
Sohlander Straße 2
D-02689 Sohland/ Spree, OT Taubenheim

Telefon 035936 45700
Telefax 035936 45740
E-Mail: viktor.philippi@gmx.de
Internet: www.viktorphilippi.de

Die Ausbildungsorte:



→ www.viktorphilippi.de → www.theomedizin.de → www.biomez.de

Unter den o. g. Internetadressen erhalten Sie Informationsbroschüren als Download und zahlreiche weiterführende Informationen.

→ www.bepshop.de → Telefonisch: 0351 32962224

Wie motiviere ich mich in Krisensituationen und schweren Zeiten? Warum stärkt das Gesunde Denken meine Seele? Welchen Einfluss haben Ängste und wie kann ich mich von ihnen befreien? Diese CDs sind ideale Begleiter für unterwegs. Die Live-Mitschnitte gibt es zu insgesamt siebzehn Themen.

Meditations-CDs

CD „13 Engel von Atlantis“
-Läuterung der Seele-
Stressabbau durch Meditation

CD „Ewigkeit“
Geistige Klarheit durch Meditation

CD „Klänge des Universums“
Erlösung von körperlichen Blockaden

Motivations-CDs *Vorträge von Viktor Philippi mit je drei Meditationen*

CD „Die unbewusste Angst“

CD „Diagnose Krebs - Teil 2“

CD „Liebe stärkt die Seele“

CD „Vergebung befreit die Seele“

CD „Was hilft, wenn die Seele leidet?“

CD „Glaube stärkt den Geist und versetzt Berge“

copyright by
Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Autors
Herausgeber: Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik, Viktor Philippi
Layout und Satz: www.ratajczak-design.de 2013